

Poysbrunn

Beschreibung: An der Grenze der Katastralgemeinden Poysbrunn (Gemeinde Poysdorf) und Stützenhofen (Gemeinde Drasenhofen) steht der Grenzstein aus Kalksandstein. Die Südseite zeigt in der Mitte das von stilisierten Ranken umgebene vierteilige Wappen des Grafengeschlechts Trautson, mit dem Hufeisen im Mittelschild. Das Wappen wird von der siebenzackigen Reichsgrafenkrone überhöht, der darüber befindliche Doppeladler ist nicht mehr genau erkennbar. In der linken oberen Ecke sind die Initialen FAT (Franz Anton Trautson) zu lesen, in der rechten oberen Ecke die Abkürzung GZF für Graf zu Falkenstein. Unter dem Wappen steht: Poysbrunn, Burgfried, 1738.

An der Nordseite das Wappen der Fünfkircher mit den Initialen J A V F (Johann Adam von Fünfkirchen – 1696 - 1748), Inhaber der Herrschaft Steinebrunn, mit dem Zusatz „Stützenhofer Burg Friedt 1738“



FÜRST v. TRAUTSON u. FALKENSTEIN.

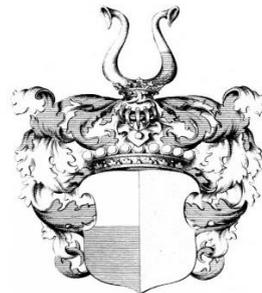


1. Bd.

31



GRAFEN von u. zu FÜNFKIRCHEN.



Historie:



Burgruine Falkenstein, Foto: phb.cz

1572 verkaufte Kaiser Maximilian II. Burg und Herrschaft Falkenstein in Niederösterreich an seinen Obersthofmeister Hans Freiherr von Trautson. Ab 1600 baute sein Sohn Paul Sixt III. von Trautson Falkenstein zur Renaissancefestung aus. 1598 wurde dieser durch Kaiser Rudolf II. zum "Reichsgrafen von Falkenstein" erhoben. Seit 1620 hatte die Familie das Erbobersthofmeisteramt in Österreich unter der Enns inne. Falkenstein und Schloss Poysbrunn als Zentren der Grafschaft wurden von der Familie repräsentativ ausgebaut.

Um 1500 zählt die aus Fünfkirchen/Pécs (Ungarn) stammende Familie Fünfkirchen zu den mächtigsten Grundherren im Weinviertel. Neben dem Stammsitz Steinebrunn gehören der Familie Güter in Neuruppersdorf, Ottenthal, Stützenhofen, Fallbach und Poysbrunn.



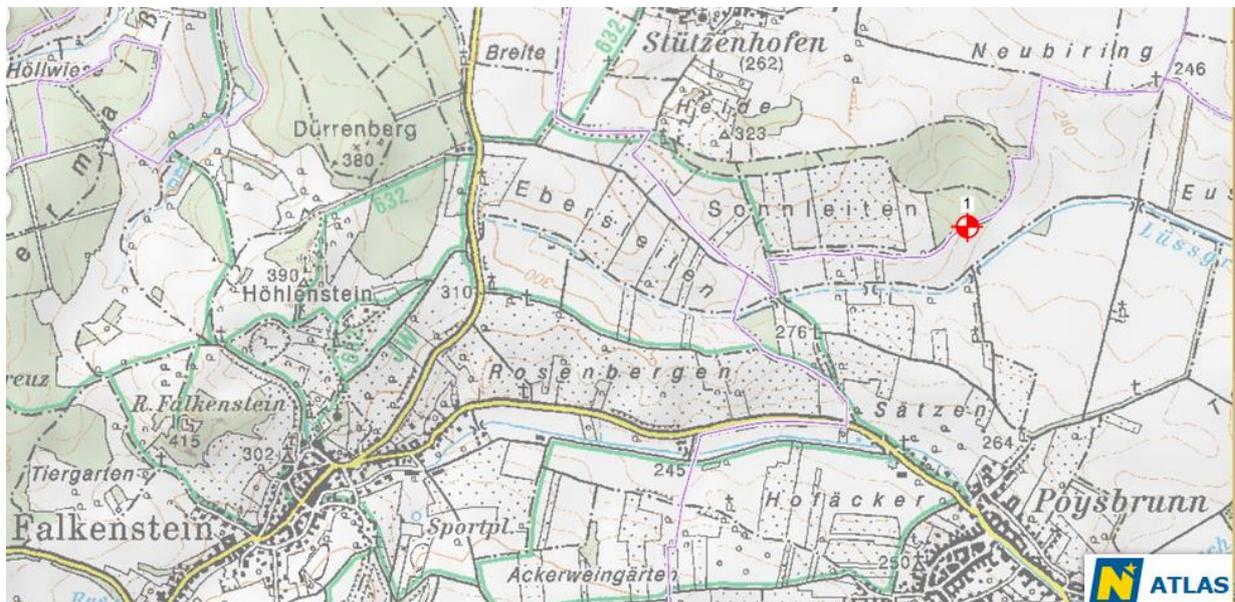
Schloss Fünfkirchen um 1730, Kupferstich von Engelbrecht

Der Stein markiert die Grenze zwischen den Herrschaften der Grafen Trautson - Falkenstein und Fünfkirchen. Der Anlass für die Errichtung dieses prunkvollen Grenzsteines war ein am 15. März 1737 abgeschlossener Vergleich der Herrschaften Trautson und Fünfkirchen über fünf strittige Punkte.

Quellen: www.marterl.at
Altmann, Bildstöcke im Weinviertel, 56
Wikipedia.org

Lage:

GK M34	21628,94	<input type="checkbox"/>	399381,58	<input type="checkbox"/>
Lambert (MGI, 47.5)	642190,5	<input type="checkbox"/>	542139,01	<input type="checkbox"/>
BMN M28	612829,79	<input type="checkbox"/>	418483,76	<input type="checkbox"/>
BMN M31	692272,92	<input type="checkbox"/>	404577,29	<input type="checkbox"/>
BMN M34	771628,94	<input type="checkbox"/>	399381,58	<input type="checkbox"/>
WGS84	E: 16,62611	<input type="checkbox"/>	N: 48,73205	<input type="checkbox"/>
WGS84(GM)	E: 16°37,567'	<input type="checkbox"/>	N: 48°43,923'	<input type="checkbox"/>
WGS84(GMS)	E: 16°37'34,0"	<input type="checkbox"/>	N: 48°43'55,4"	<input type="checkbox"/>



Zusammengestellt von Christoph Twaroch, 10. Juli 29022